

PATIENTEN- INFORMATION



Schmerzbehandlung nach Operationen

Wir helfen Menschen!

Stand: 2023 | Fotos: AdobeStock, VBKH Bernkastel/Wittlich

Terminvergabe

Die Terminvergabe für die Schmerztherapie erfolgt über das Sekretariat der Anästhesie.

Anästhesie-Ambulanz

Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich

☎ 06571 15-32 115
☎ 06571 15-32 190

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

MVZ Bernkastel/Wittlich

- Praxis für Schmerztherapie am Cusanus Krankenhaus, Bernkastel-Kues
Termine nach Vereinbarung unter Tel.:
☎ 06531 58-13 315

- Praxis für Schmerztherapie am St. Elisabeth Krankenhaus, Wittlich
Termine nach Vereinbarung unter Tel.:
☎ 06571 15 33-400

Anmeldungen und Termine

Mo., Di., Do.: 08.00 bis 16.00 Uhr
Mi., Fr.: 08:00 bis 13.00 Uhr

VERBUNDKRANKENHAUS BERNKASTEL/WITTLICH

Abt. für Anästhesie, Notfallmedizin, Intensivmedizin,
Schmerztherapie und Palliativmedizin

☎ www.verbund-krankenhaus.de

Über Reizmittel, lieber Patient!
Schmerzmittel sind ein wichtiges Mittel. Um die Stärke ihrer Schmerzen besser beurteilen zu können, ist es für Ihren Arzt eine große Hilfe, wenn Sie die Stärke Ihrer Schmerzen selbst einschätzen können. Bitte geben Sie diesen Schmerzstärkewert für Ihre Schmerzen zu dem Zeitpunkt an, wenn Sie Ihren Schmerz einschätzen. Schließen Sie den Wähler zwischen dem Wähler "Kein Schmerz" und "Stärkster Schmerz" so ein, wie es Ihnen am besten erscheint. Tragen Sie die Skala um und drehen Sie den Wähler in die entsprechende Position. Die Messung gemäß der Anweisungen hilft Ihnen, Ihren Schmerz besser zu verstehen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt und bringen Sie Ihr Schmerzprotokoll zur nächsten Sprechstunde mit.

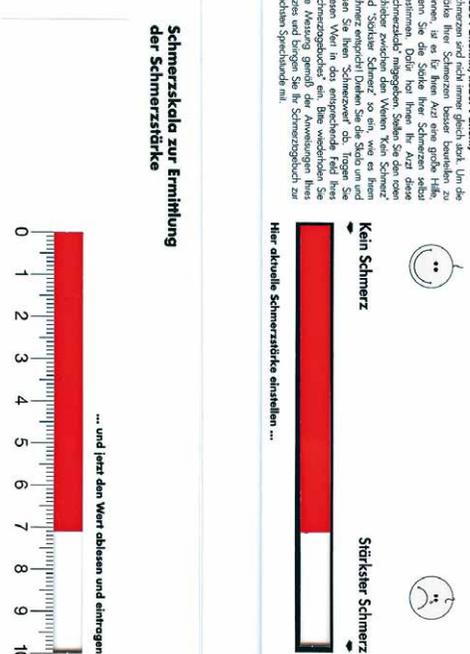
Schmerzsкала zur Ermittlung der Schmerzstärke

... und jetzt den Wert ablesen und eintragen

Kein Schmerz

Hier aktuelle Schmerzstärke eintragen ...

Stärkster Schmerz




**Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
sehr geehrte Angehörige,**

wir führen am Verbundkrankenhaus Bernkastel/
Wittlich Narkosen und regionale Anästhesiever-
fahren für operative und diagnostische Eingriffe
durch. Einen großen Schwerpunkt nimmt dabei
die Schmerztherapie ein.

Durch eine moderne, umfassende perioperative
Betreuung und Behandlung tragen wir zum angst-
und schmerzgeminderten Krankenhausaufenthalt
und zu einem ungestörten Heilungsverlauf bei.
Unsere Ziele sind höchste Patientensicherheit
und Zufriedenheit.

In der Anästhesieambulanz oder beim Anästhe-
siebesuch an Ihrem Krankenbett erfolgt die Ein-
leitung der notwendigen operationsvorbereitenden
Untersuchungen und das Narkoseaufklärungs-
gespräch.

In Abhängigkeit vom geplanten operativen Eingriff
wird das geeignete Narkoseverfahren einschließ-
lich der post-operativen Schmerztherapie festge-
legt.

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, ggf. Ihre Vorbe-
halte und Ängste mit uns zu besprechen.

Mit den besten Wünschen
für eine rasche Genesung!

Ihr Anästhesieteam



Prof. Dr. Marius G. Dehne

Narkoseverfahren

In unseren Operationssälen führen wir alle mo-
dernen Anästhesieverfahren durch. Diese werden
ergänzt durch Methoden der regionalen Schmerz-
ausschaltung. Dazu stehen neueste Narkosege-
räte und Monitore zur lückenlosen Überwachung
der Herz- und Kreislauffunktion zur Verfügung.

Direkt nach der Operation ist eine unmittelbare
fürsorgliche Nachsorge in unseren Aufwachräu-
men gewährleistet. Hier wird die im Operations-
bereich begonnene Schmerztherapie lückenlos
fortgesetzt.

Nach größeren Eingriffen kann eine Behandlung
auf der modernen interdisziplinären Intensiv-
station zu Ihrer Sicherheit notwendig sein. Auch
hier stehen Ihnen ein professionelles Team und
alle Verfahren einer modernen Intensivtherapie
zur Verfügung.

In der ersten Phase nach der Operation garantiert
ein medikamentöses Stufenkonzept weitgehende
Schmerzminderung. Darüber hinaus betreut Sie
unser Akutschmerzdienst „rund um die Uhr“, z.B.
bei der Anwendung kontinuierlicher und patien-
tenkontrollierter Verfahren (Schmerzpumpen).



Schmerzbehandlung

Jeder Mensch empfindet Schmerzen nach einer
Operation unterschiedlich. Damit wir Ihnen indi-
viduell helfen können, werden wir Sie häufig nach
der Stärke und der Ausprägung Ihrer Schmerzen
fragen:

Wo es weh tut, wie es weh tut, wann es weh tut.

Unsere Verfahren zur Schmerzbehandlung:

- Schmerzpumpe
- Rückenmarksnahe Betäubung/Katheter
- Opiate, andere Schmerzmittel
- Katheter an großen Nerven

Unser Therapieangebot:

1. Akutschmerzdienst
– vor, während und nach Operationen
2. Stationäre Schmerztherapie
– multimodale Therapieansätze zur
Linderung von z.B. chronischen
Schmerzzuständen
3. Schmerzambulanzen
an beiden Klinikstandorten